

Pamela Siebrasse

**Strafregistrierung
und Grundgesetz**

**Zur Verfassungsmäßigkeit der
Straf(verfahrens)registrierung
in BZRG, StPO, BKAG und BGSG**



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Rechtstatsächlicher und rechtshistorischer Teil	4
I. Der status quo: Strafregistrierung in der Bundesrepublik Deutschland	4
1. Das Bundeszentralregister	4
a. Führung und Inhalt des BZR	4
aa. Aufbau und Arbeitsweise des Registers	4
bb. Inhalt des Registers	5
b. Auskunft aus dem BZR	6
aa. Überblick	6
bb. Das Führungszeugnis (§§ 30 ff. BZRG)	6
(1) Voraussetzungen der Erteilung	6
(2) Inhalt des Führungszeugnisses	7
(a) Keine Aufnahme in das Führungszeugnis	7
(b) Nichtaufnahmefristen	8
(c) Mehrere Eintragungen	9
(aa) Grundsatz	9
(bb) Ausnahmen	9
(d) Anordnung der Nichtaufnahme von Verurteilungen	10
cc. Die unbeschränkte Auskunft (§ 41 BZRG)	14
c. Entfernung von Registereintragungen	15
aa. Systematik des Gesetzes	15
bb. Vorzeitige Tilgung auf Anordnung des GBA	15
cc. Praktische Bedeutung der Tilgung	16
(1) Verwertungsverbot im Strafverfahren	16
(2) Verwertungsverbot im Arbeitsleben	17
2. Das länderübergreifende staatsanwaltschaftliche Strafverfahrensregister nach §§ 492 ff. StPO	17
a. Legitimation und Zielsetzung des Registers	18
b. Inhalt des Strafverfahrensregisters	19
c. Verwendung von Daten	20
d. Berichtigung, Löschung und Sperrung der im Strafverfahrensregister eingetragenen Daten	21
aa. Berichtigung des Registers und Löschung von Daten	21
bb. Sperrung noch gespeicherter Daten	23
cc. Auskunft aus dem Register gem. § 495 StPO	24
3. Strafregistrierung in staatsanwaltschaftlichen Namensdateien und Speicherung durch andere Strafverfolgungsbehörden	24
a. Einleitung	24
b. Der Weg bis zur gesetzlichen Reglementierung durch das StVAG 1999	24

c.	§§ 483 ff StPO	26
aa.	Registrierungsgründe	26
bb.	Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten	26
cc.	Auskunft aus den Dateien	28
4.	Die Gendatei nach § 81 g StPO/ § 2 DNA-IFG	29
a.	Voraussetzung der Entnahme von Körperzellen	30
b.	Speicherung und Verarbeitung der gewonnenen Daten sowie diesbezügliche Auskunft	31
5.	Das BKA als Zentralstelle kriminalpolizeilicher personenbezogener Datensammlungen	32
6.	Datenverarbeitung und Datennutzung nach §§ 29 ff. BGSg	35
II.	Geschichtliche Entwicklung der Straf(verfahrens-)registrierung in Frankreich und Deutschland	36
1.	Entwicklung in Frankreich	36
a.	Strafregistrierung	37
b.	„Befreiung vom Strafmarkel“	37
2.	Entwicklung in Deutschland	40
C.	Strafregistrierung und Grundgesetz : Zur Verfassungsmäßigkeit der Datenspeicherung im Rahmen der Strafverfolgung	46
I.	Einleitung	46
II.	Bundeszentralregister	46
1.	Einführung	46
2.	BZRG und Grundrecht auf Resozialisierung	47
a.	Einleitung	47
b.	Resozialisierung im Wandel der Geschichte	47
c.	Resozialisierung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und in der Lehre	49
d.	Das Grundrecht auf Resozialisierung in der gegenwärtigen Diskussion	53
e.	Resozialisierungsgedanke und Bundeszentralregister – Der Stand der Diskussion	55
aa.	Rechtsprechung der BVerfG	55
bb.	Stellungnahmen im Schrifttum	56
(1)	Die Auffassung Haffkes	56
(2)	Der Standpunkt Schoreit	58
(3)	Die Ansicht Rebmanns	59
(4)	Die Meinung Kalfs	60
(5)	Götz, Granderath und Schweckendiek: Die Diskussion um § 51 Abs. 1 BZRG	61
(6)	Die Kritik Cordings	62

cc. Eigene Anmerkungen/ Stellungnahme	63
(1) Das BZRG- Kernprobleme der Resozialisierung	63
(a) Unübersichtlichkeit der Regelungen	63
(b) Institut des Führungszeugnisses als unangemessenes Schutzinstrument für den Arbeitgeber	65
(2) Einträge zur Schuldunfähigkeit, § 11 BZRG	69
(3) Inhalt des Führungszeugnisses und Nichtaufnahmefristen, §§ 32, 34 BZRG	72
(4) Anordnung der Nichtaufnahme von Verurteilungen durch den Generalbundesanwalt, § 39 BZRG	73
(5) Anordnung der Tilgung wegen Gesetzesänderung und in besonderen Fällen gem. §§ 48, 49 BZRG	75
(6) Das Verwertungsverbot gem. § 51 BZRG	78
(7) Das Verschweigerecht gem. § 53 BZRG	86
3. BZRG und Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung	90
a. Einführung	90
b. Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung	92
aa. Entwicklung in Rechtsprechung und Literatur bis zur Anerkennung eines (Grund-)Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	92
bb. Anerkennung eines Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung durch das Volkszählungsurteil	93
cc. Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung in der gegenwärtigen Diskussion	94
dd. Informationelle Selbstbestimmung und Bundeszentralregister- Der Stand der Diskussion	96
ee. Eigene Anmerkungen /Stellungnahme	97
(1) Das BZRG – Kernprobleme der informationellen Selbstbestimmung	97
(2) Einträge zur Schuldunfähigkeit, § 11 BZRG	101
(3) Das Verwertungsverbot gem. § 51 BZRG	103
(4) Auskunft aus dem Register an andere Staaten gem. § 57 BZRG	112
III. Die Strafverfahrensregister nach §§ 474 ff. StPO	114
1. Einführung	114
2. Die Strafverfahrensdateien gem. §§ 474 ff. StPO – Der Stand der Diskussion	116
a. Der Standpunkt Kestels	116
b. Die Auffassung Kalfs	118
c. Die Ansicht Wolters	119
d. Die Meinung Brodersens	119
e. Der Standpunkt Wolwebers	120

f. Eigene Anmerkungen/ Stellungnahme	121
aa. Strafverfahrensdateien und Grundrecht auf Reso- zialisierung	121
(1) Das Akteneinsichtsrecht zugunsten „öffentlicher Stellen“ nach § 487 Abs. 2 i.V.m. § 474 Abs. 2 StPO	121
(2) Das Akteneinsichts- und Auskunftsrecht Privater nach § 487 Abs. 2 i.V.m. § 475 StPO	124
(3) Die Einschränkung der Informationsübermittlung nach § 477 Abs. 3 StPO	125
(4) Die Speicherung von Verfahrens-Einstellungen nach §§ 484, 489 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. Abs. 4 Nr. 1, 3 StPO	126
bb. Strafverfahrensregister und Grundrecht auf infor- mationelle Selbstbestimmung	128
(1) Vorbemerkung: Die Diskussion um die Speiche- rung und Verwendung von Daten in Strafverfahren	128
(2) Das (Akten-)einsichtsrecht zugunsten öffentlicher Stellen nach § 487 Abs. 2 i.V.m. § 474 Abs. 2 StPO	131
(3) Das Akteneinsichts- und Auskunftsrecht Privater nach § 487 Abs. 2 iVm § 475 StPO	134
(4) Datenverarbeitung in Strafverfahrensdateien nach § 484 StPO	134
(5) Gemeinsame Dateien nach § 486 StPO	138
(6) Die Löschung von Dateien nach § 489 StPO	138
(7) Auskunftsrechte des Betroffenen und § 491 StPO	140
(8) Länderübergreifendes Verfahrensregister nach §§ 492 ff. StPO	142
 IV. Straf(verfahrens-)registrierung nach BKAG und BGSg	144
1. Bundesgrenzschutzgesetz (BGSg)	145
2. Bundeskriminalamtsgesetz (BKAG)	153
3. Zusammenfassende Bemerkung	163
 V. Strafregistrierung nach § 81 g StPO/ § 2 DNA-IFG	164
1. Grundrechte und DNA-Datei – Der Stand der Diskussion	165
a. Rechtsprechung des BVerfG	165
b. Rechtsprechungsübersicht	173
c. Stellungnahmen in der Literatur	180
aa. Die Auffassung Paeffgens	180
bb. Die Ansicht Benfers	181
cc. Die Meinung von Markwardt/Brodersen	181
2. Eigene Anmerkungen	183
a. Grundsätzliches/ Einordnung der Datenspeicherung im Strafverfahrensrecht?	184
b. Grundlegende Anforderungen an die Entscheidung über eine DNA-Analyse	186

c. Der Anlass für eine Entscheidung über die DNA-Analyse	
– Die Tat von erheblicher Bedeutung	192
d. Anforderungen an die Prognose-Entscheidung	196
e. Umwidmung der gespeicherten Daten: § 3 S. 4 DNA-IFG	199
f. Speicherung nach dem BKAG	201
g. Ergänzende Anmerkung: Das Identitätsfeststellungsverfahren angesichts des Rechts auf Resozialisierung	202
D. Zusammenfassung	204
Anhang	207
Abkürzungsverzeichnis	216